



Faktenblatt

Zusammenarbeit
Energienstadt/Energie-Region

Energiestadt und Energie-Region: eine starke Kombination

- Erstellt von Fachstelle Energie-Region und Trägerverein Energiestadt
- Zeigt Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Programme auf
- Basiert auf Umfrage bei verschiedenen Energie-Regionen, die auch Energiestädte beinhalten
- Ziel: Gemeinde (und Gemeindezusammenschlüsse verbünde) wissen, welche Möglichkeiten es gibt und welche für sie interessant sind



Energiestadt und Energie-Region: Eine starke Kombination

AUSGANGSLAGE

Viele Schweizer Gemeinden engagieren sich im Rahmen des Energiestadt-Prozesses seit Jahren für eine aktive kommunale Energie- und Klimapolitik. Gleichzeitig entstehen in der Schweiz immer mehr Zusammenschlüsse von Gemeinden, die als Energie-Region gemeinsam übergeordnete Projekte im Energiebereich umsetzen möchten. Gemeinden sind in unterschiedlichen Konstellationen in diesen Programmen engagiert und fragen sich, wie diese zusammenspielen. Dieses Faktenblatt vergleicht die beiden Programme und zeigt deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten auf.

WAS IST EINE ENERGIESTADT?

Der Trägerverein Energiestadt versteht sich als Kompetenzzentrum für lokale Energie- und Klimapolitik. Gemeinden, Städte oder Gemeindeverbünde, welche sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, Klimaschutz, erneuerbare Energien sowie umweltverträgliche Mobilität einsetzen, können sich vom Trägerverein alle vier Jahre mit dem Label «Energiestadt» oder «Energiestadt Gold» zertifizieren lassen.

Energiestadt ist somit ein von einer unabhängigen Labelkommission vergebenes Zertifikat des Trägerverein Energiestadt, dass an die Zielerreichung von standardisierten Vorgaben geknüpft ist.

WAS IST EINE ENERGIE-REGION?

Eine Energie-Region ist ein organisierter interkommunaler Zusammenschluss, bei dem mehrere Gemeinden gemeinsam mit ihren Einwohnenden, Unternehmen und Organisationen energiepolitische Ziele verfolgen. Das Programm Energie-Region von «EnergieSchweiz für Gemeinden» unterstützt Projekte in der ganzen Schweiz; sei dies finanziell oder durch das Bereitstellen von Know-how, Netzwerk oder Werkzeugen.

Energie-Region ist kein Label und kein geschützter Begriff. Jede im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz aktive interkommunale Organisation ist eingeladen, sich als Energie-Region zu identifizieren

Energiestädte – und zudem Energie-Region?

Energiestadt

- **Umfassendes Umweltmanagement**: nicht nur Energie, sondern auch Abfallentsorgung, Wasserversorgung, Abwasser, Mobilität, Raumplanung, Klimawandel
- **Prozessorientiert** vorwärtskommen: kontinuierliche Umsetzung der Energie- und Klimapolitik, über Resultate und sichtbares Engagement
- **Standortmarketing**: Label zur glaubwürdigen Kommunikation nach innen und aussen

Und zudem Energie-Region?

Energie-Region ist kein Label, kein Management, sondern ein Unterstützungsprogramm

- **Regional denken, regional handeln**: regionale Projekte identifizieren und gemeinsam angehen (bspw. Energieraumplanung, Zusammenarbeit mit regionalem EVU etc.)
- **Gemeinsam mehr erreichen**:
 - Umsetzung von Projekten und Nutzung von Ressourcen ist effizienter, zielführender und günstiger
 - Erleichterter Wissensaustausch in der Region
- **Zusätzliche Fördermittel**: zusätzliche Fördermittel (nächste Eingabe bis 31. Juli 2023)
- **Netzwerk**: Austausch mit anderen Energie-Regionen



EnergieSchweiz
für Gemeinden

**Energie-
Region**

Beispiel: AggloDelémont

- 9 Gemeinden, die zusammen einen Verband (Syndicat) bilden
- Sind sowohl Energie-Region als auch Energiestadt-Region
- Energie-Region kann überregionale Projekte umsetzen, die bei Energiestadt nicht möglich sind
- Aktivitätenprogramm Energiestadt sorgt dafür, dass nicht nur Energie-Themen behandelt werden (sondern auch z.B. Baureglement, Abfall, etc.)
- Die Themen vermischen sich zwar, dennoch bleiben das Format und die Zuständigkeiten klar

